

Handwerkliches Können hat in Thüringen seit Jahrhunderten eine große Tradition

1775 folgte Johann Wolfgang von Goethe der Einladung der herzoglichen Familie von Carl-August von Sachsen-Weimar-Eisenach nach Thüringen zu kommen. Weimar entwickelte sich zum kulturellen Mittelpunkt. Hier entstanden auch die Impulse, die verantwortlich waren für das Erlblühen der musikalischen Kultur in Thüringen und der Kunst des handwerklichen Klavierbaus in der ehemaligen Residenzstadt Eisenberg.



Architektonisches Schmuckstück mitten in Eisenberg - das Rathaus. Ein Renaissancebau, der vermutlich um 1274 errichtet wurde.

Bereits Ende des 18. Jahrhunderts begannen Handwerksbetriebe hier Komponenten für Tasteninstrumente zu fertigen. Aus diesen Betrieben gingen im Laufe der Jahrzehnte die Klavierbaumanufakturen hervor, die Klaviere und Flügel aus Eisenberg weltweit berühmt machten.

Die Ursprünge der WILH. STEINBERG Klaviere und Flügel gehen auf die Klavierbauwerkstätten zurück, die die Eisenberger Familie Geyer 1877 etablierten. In ungebrochener Rechtsnachfolge seit der Gründerzeit 1877 hat unser Haus trotz Weltkriege und politischer Isolation seinen Platz unter den bedeutendsten deutschen Klavier- und Flügelherstellern behaupten können.



Das Bildnis Herzog Christians, 1653 – 1707, im Stadtmuseum Eisenberg. Er machte 1676, die heutige Kreisstadt zur Residenz des Herzogtums Sachsen-Eisenberg

Grundlage für den Aufschwung, den WILH. STEINBERG erlebte, ist die Qualität unserer Instrumente und das ansprechende Design. Sie sind verantwortlich für den außergewöhnlichen Erfolg, den unser Haus besonders in den letzten Jahren verzeichnen konnte. Unsere Manufaktur liegt mitten in der lebendigen, architektonisch reizvollen Kreisstadt Eisenberg mit ihren 11.500 Einwohnern, verkehrsgünstig an der Autobahn A9 zwischen Jena und Gera. Eine Attraktion für unsere Besucher ist der große Fest- und Ausstellungssaal innerhalb unserer Betriebsanlage. Hier können sie die wunderschönen WILH. STEINBERG Klaviere und Flügel erleben.

Entscheiden Sie sich für WILH. STEINBERG. Sie wählen ein Instrument, in dem alle Erkenntnisse des modernen deutschen Klavierbaus und 125jährige Erfahrung und Tradition unserer Klavier- und Flügel-Manufaktur in einer einzigartigen Synthese vereinigt sind: Lebendige Klangfülle, feine, gediegene Ausführung, ein fairer, guter Preis.



Christiansburg mit Schlosskirche und Schlosspark. Der reich geschmückte Bau gilt als die bedeutendste Barockkirche Thüringens.



Dieser Originalstempel auf jedem Resonanzboden der WILH. STEINBERG Klaviere garantiert die besondere Qualität des Klangkörpers. Val di Fiemme Fichtenholz wächst außerordentlich gleichmäßig in mehr als 1000 m Höhe. Das besondere Merkmal ist die ungewöhnlich hohe Festigkeit, die ideale

Voraussetzung für sehr lange andauernde Spannung sowie optimale tonliche Leitfähigkeit des Resonanzbodens. Dieses Holz ist in der Instrumentenherstellung so begehrt, dass nur limitierte Mengen verfügbar sind. Alte, vertrauensvolle Geschäftsverbindungen mit dem Haus Ciresa garantieren der Thüringer Pianoforte GmbH in Eisenberg ü. Jena, dass uns die erforderlichen Stückzahlen zur Verfügung stehen.



CHOC – Le Monde de la Musique. Diese jährliche Testreihe in Paris, bei der rund

300 Klavierbaumeister Klaviere aus Deutschland, aus Europa, Asien und den USA bewerten, zählt zu den bedeutendsten Wettbewerben weltweit. 3 mal seit 1994 wurden WILH. STEINBERG Klaviere Sieger, die durch ihren Klang, ihre Spielart und durch ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugten.

Auf die natürlich herbeigeführte Resonanzbodenwölbung der WILH. STEINBERG Instrumente legen wir besonderen Wert, da diese massgeblich für Klangfülle und Haltbarkeit unserer Resonanzböden steht. Hier wird die bei WILH. STEINBERG gewünschte Symbiose besonders deutlich, moderne Fertigungstechnik mit jahrhunderte alten Handwerkserfahrungen im Klavierbau zu verbinden. In einer Zeit, in der die Herstellung von Gütern immer mehr von Zeit-Limits und Schnelligkeit des Produktionsflusses abhängt, geben wir dem Herzstück unserer Instrumente die Zeit, die es benötigt, um die notwendigen Eigenschaften auf natürlichem Wege zu erhalten und wir sind stolz auf diese altbewährte Methode.

Nach schonender Kammertrocknung in regulierten Trockenräumen werden die Resonanzböden geschliffen und von Hand mit den Rippenstäben versehen, die ebenfalls in Handarbeit abgespitzt und geschliffen werden.

Danach erhalten die so vorbereiteten Resonanzböden eine Ruhepause, in der sie sich im feuchten und konstanten Raumklima – aufgrund der Aufnahme von Feuchtigkeit und einseitiger Bestückung mit den Rippenstäben – in einem natürlichen 3 bis 4 wöchigen Prozess wölben, um später den Saitendruck aufnehmen zu können und ihre optimale, tonliche Leitfähigkeit zu erreichen. Auf diese schonende, von unseren Klavierbaumeistern aufgegriffene Methode »nach alter Väter Sitte«, die Stabilität und Klangfülle unserer WILH. STEINBERG Instrumente über Jahrzehnte gewährleistet, sind wir besonders stolz, in einer Zeit, in der gerade dieser Prozess üblicherweise im Schnellverfahren mit Hilfe von gewölbten Pressen erledigt wird.



Chrom-Beschläge sind eine attraktive Alternative zum klassischen, polierten Messing. Sie verleihen Ihrem Instrument den Charakter des Designer-Unikats mit sehr persönlicher Note, besonders in Verbindung mit den feinen, schwarz polierten Oberflächen unserer Instrumente.

Alle WILH. STEINBERG Instrumente werden mit der renommierten, weltweit führenden Mechanik des Hauses Renner, Stuttgart, ausgerüstet. Sie prägt entscheidend die außerordentliche Klang- und Spielkultur der Eisenberger Klaviere und Flügel.

Die Saiten unserer Flügel werden nach dem Einsetzen und Verkleben der Seitenwände eingezogen. Eine teure und komplizierte, jedoch wohl durchdachte Maßnahme, das Klangvolumen unserer Flügel zu erhöhen. Nur die teuersten Flügel der Welt werden so gebaut.

Wir kennen die Überlegungen, ein einfaches Junior-Klavier zu kaufen. So verlockend der günstige Preis ist, die Entscheidung sollte genau überlegt sein. Ein gutes Markenklavier einer kleinen Baureihe, das verlässlich ist in Stimmhaltung und Klang, erleichtert das Lernen und gewährleistet vor allem die wichtige Gehörbildung. Auf lange Sicht ist es der bessere Kauf.

Ein wichtiger technischer Vorzug der WILH. STEINBERG Instrumente ist, dass alle Modelle – angefangen beim 116er Klavier – in traditioneller Rastenbauweise gefertigt werden. Achten Sie auf diesen hohen Qualitätsstandard, denn nach wie vor gibt es Klaviere, die rastenlos gebaut werden, besonders bei den kleinen Baureihen.